

Diffuseur in Indien – bereits seit sechs Kampagnen erfolgreich



Anlieferung von
Zuckerrohr

Bei Neuplanungen von Zuckerrohrfabriken ist das Interesse an der Diffusionstechnologie anstelle konventioneller Rohrmühlen in den letzten Jahren stark gestiegen. Grund dafür ist vor allem die höhere Ausbeute bei geringerem Stromverbrauch. Während bei den Rohrmühlen der Zuckersaft mit hohem Kraftaufwand aus dem Zuckerrohr gepresst wird (mechanische Extraktion), ist die im BMA-Diffuseur angewandte Fest-Flüssig-Extraktion im Gegenstromverfahren wesentlich effizienter.

In Indien und anderen Ländern kann durch den Einsatz von BMA-Diffuseuren ein größerer Überschuss an elektrischer Energie erzeugt und verkauft werden und somit trägt der Einsatz eines BMA-Rohrdiffuseurs erheblich zur Steigerung der Energieerzeugung aus nachwachsenden Rohstoffen bei.

Bei Sagar Sugar in Nelayo Village, im Bundesstaat Andhra Pradesh arbeitet seit 2004 eine hervorragende Referenz für einen BMA-Zuckerrohrdiffuseur: Mit einer Verarbeitungsleistung von 3.500 tcd ist dieser 4 m breite und 59 m lange Diffuseur im November 2009 in seine 6. Kampagne gegangen. Alle erreichten Prozessdaten sind seit der Erstinbetriebnahme durch BMA-Personal zur vollsten Zufriedenheit des Kunden.

Der BMA-Diffuseur ist als Rohr- und als Bagassediffuseur lieferbar. Die Standardreihe reicht von 4 bis 12 m Breite, Sondergrößen sind möglich. Hiermit kann, je nach Faseranteil im Zuckerrohr, eine Verarbeitungsleistung von 3.000 bis zu 20.000 tcd erreicht werden.

Bernhard Schmidt



Diffuseur bei
Sagar Sugar

Kundennutzen

- Höhere Zuckerausbeute
- Weniger Stromverbrauch
- Wesentlich geringerer Wartungsaufwand
- Einfache Fundamente
- Aufstellung im Freien
- Verringerung von Infektionen
- Bedienerfreundlich